S T A D T A H R E N S B U R G **- Beschlussvorlage -**		**Vorlagen-Nummer** **2013/064**
öffentlich		
Datum 10.07.2013	Aktenzeichen II.6.1	Federführend: Frau Beckmann

Betreff

Bedarfsgerechtes und zukunftsweisendes Konzept für die Ausweitung der Hortbetreuung am Aalfang

Beratungsfolge **Gremium**	**Datum**	**Berichterstatter**
Sozialausschuss	13.08.2013	

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	HH 2014	JA		NEIN
Produktsachkonto:	36515.5211010			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	22.000 €			
Folgekosten:				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

1. Die Räume im Ahrensfelder Weg 41 a (Kinderhaus) inkl. Außengelände werden zum 01.08.2014 dem Träger des Hortes am Aalfang, der AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH, vermietet.

2. Im Ahrensfelder Weg 41 b (Hort) werden die Räumlichkeiten zum Schuljahr 2014/2015 zu einem Essraum umgebaut. Die entsprechenden Kosten für den Umbau in Höhe von 22.000 € werden im Haushalt 2014 beim PSK 36515.5211010 aufgenommen.

Alternativ:

Wird die Kündigung des Kinderhauses zum 31.12.2013 bzw. 31.07.2014 (Vorlagen-Nr.: 2013/067) nicht beschlossen, wird zum Frühjahr 2014 (Osterferien) die vorgelegte Containerplanung **(Anlage 3)** realisiert. Die Kosten inkl. Herrichtung, Anschlüsse und Kauf der Anlage betragen ca. 210.000 €. Die Kosten sind im Haushalt 2014 im PSK 36515.090000 bereitzustellen. Ausstattungskosten in Höhe von ca. 50.000 € werden im PSK 36515.1991020 bereitgestellt.

Sachverhalt:

Gemäß der 6. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung wird der zukünftige Bedarf an den Grundschulen für Hortbetreuung in Höhe von 50 % gesehen.

An der Aalfangschule werden 241 Schüler/-innen beschult. Gemäß Beschlusslage hätten 115 Kinder (50 %) einen Bedarf an Hortbetreuung/nachschulische Betreuung.
Zurzeit gibt es an diesem Standort 60 Hortplätze. Das sind 24,9 % Versorgungsquote.
Mit Stand vom 20.06.2013 stehen neun Kinder auf der Warteliste. Davon sind zwei, deren Bedarf erst Anfang 2014 besteht und ein Zweitklässler, der ggf. bereits eine andere Lösung gefunden hat. Die sogenannten Härtefälle sind versorgt. Es verbleiben somit aktuell sieben bzw. sechs Kinder auf der Warteliste.

Aus der Schulentwicklungsplanung und den finanziellen Möglichkeiten ist ersichtlich, dass nicht an allen Schulen gleichzeitig Maßnahmen zur Umsetzung der Hortbetreuung erfolgen können.
Die Grundschule Am Schloß ist bereits beschlossen und wird bis 2016 realisiert.
Für die größte Grundschule (Reesenbüttel) ist der Beschluss zum Bau der Cafeteria erfolgt. Der anschließende Ersatz- und Erweiterungsbau muss folgen.

Für die Grundschulen Aalfang und Hagen können vor 2017/2018 keine weiteren baulichen Maßnahmen finanziert werden. Zudem müssen zunächst Standortuntersuchungen erfolgen.

Ein zukunftsweisendes bedarfsgerechtes Konzept der nachschulischen Betreuung/Hort wird mit der Schulentwicklungsplanung zum Ende des Jahres vorgelegt.

Am Standort Aalfang ist ein Erweiterungsbau für Schule und Hort inkl. Mensa denkbar. Die Schule selber verfügt über keine Gruppennebenräume, der Hort über keine Gruppen und Personalräume. Lösungsvorschläge sind mit der Schulentwicklungsplanung vorzulegen.

Um den derzeitigen Hortbedarf zum Sommer 2013 (Stand März 2013) decken zu können, wurde in der Vorlage 2013/041 eine kurzfristig umsetzbare Lösung (Tausch der Bibliothek) vorgeschlagen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 22.04.2013 mehrheitlich einen Änderungsantrag **(s. Anlage 1)** beschlossen.

Die Verwaltung hat sich auftragsgemäß mit allen Beteiligten getroffen und folgendes einvernehmlich festgestellt:

1. Die Härtefälle zum Sommer 2013 sind versorgt.

2. Die Hausmeisterwohnung ist für die Hortbetreuung nicht zielführend. Die Größe ist nicht ausreichend und nicht zukunftsweisend. Des Weiteren wird gewünscht, dass weiterhin ein Hausmeister vor Ort ist.

3. Die gute und intensive Zusammenarbeit bezüglich der Doppelnutzungen von Klassenräumen wird weiter entwickelt.

4. Die Größe eines Essraums wird zukunftsweisend auf 40 Essplätze und seine Qualität als Containeranlage mit Schallschutz, Toiletten, Ausgabeküche und erforderlichen Flucht-/Laufwegen festgelegt.

5. Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Ahrensburg wird bei einer Containerlösung ein Zeitraum von mindestens sieben Jahren als wirtschaftlich angesehen.

6. Eine Darstellung von kleineren Containeranlagen zum Essen ist nicht bedarfs- und zukunftsweisend.

Für die **Anmietung** von neuen Containern werden monatlich 3.355,80 € für mindestens 24 Monate Mietzeit = 80.600 € benötigt. Hinzu kommen 35.000 € für die Herrichtung der Fläche, haustechnische Erschließung und Lieferung und Montage.
Für die Anmietung von gebrauchten Containern muss nach Beschlussfassung eine Ausschreibung erfolgen und danach werden die Firmen mitteilen, ob entsprechende gebrauchte zu dem Lieferzeitpunkt vorrätig sind. Deswegen können zum jetzigen Zeitpunkt keine Kosten genannt werden.

Für den **Kauf** von neuen Containern werden 160.000 € zuzüglich 50.000 € für die Herrichtung der Fläche, haustechnische Erschließung und Lieferung und Montage benötigt.
Gebrauchte Container (ca. vier Jahre alt) kosten 110.000 € zuzüglich 50.000 € für die Herrichtung der Fläche, haustechnische Erschließung und Lieferung und Montage.

Für den **Mietkauf** von neuen Containern wären monatlich ca. 3.500 € = 42.000 € jährlich zu veranschlagen. Die Laufzeit bei Mietkauf ist verhandelbar. Hinzu kommen ebenfalls 35.000 € für die Herrichtung der Fläche, haustechnische Erschließung und Lieferung und Montage.

Der Preisunterschied von ca. 60.000 € zur Vorlagen-Nr.: 2013/041/1 für den Kauf der Containeranlage entsteht dadurch, dass die Lieferung nun zum Frühjahr 2014 kalkuliert wurde und weitere Anbieter befragt wurden. Die Preisunterschiede verschiedener Firmen wären auch bei einer Ausschreibung sichtbar geworden.

In der Zwischenzeit ergab sich eine neue Sachlage (siehe auch Vorlagen-Nr.: 2013/067):

Am 03.06.2013 hat der Vorstand des Kindeshauses der Verwaltung mündlich mitgeteilt, dass nun zum Sommer 2013 insgesamt nur zwölf von 20 Kindern betreut werden. Es gibt somit acht freie Plätze. Der Stand vom März/April ergab noch eine volle Besetzung, inkl. Warteliste. Am 06.06.2013 fand erneut ein Gespräch mit dem gesamten Vorstand statt.

Dem Verein wurde vorsorglich fristgerecht zum 31.12.2013 gekündigt.

Aufgrund der neuen Sachlage und der derzeitigen Hortanmeldungen sind sich die Beteiligten der Arbeitsgruppe und die Verwaltung einig, dass für den Hort am Aalfang eine Containerlösung auf absehbare Zeit nicht notwendig ist.

Nach Prüfung der Häuser Ahrensfelder Weg 41 a und 41 b sollen die beiden Räume in 41 b (Hortgebäude) zum Schuljahr 2014/2015 zu einem Essraum (Abriss der Wand) umgebaut werden.

Die Räume in 41 a (Kinderhaus) bleiben größtenteils bestehen. Das Büro wird um den angrenzenden Abstellraum erweitert und ein Durchbruch zum Hortgebäude erfolgt.

Für den Umbau werden ca. 22.000 € Umbaukosten erforderlich sein. Diese Kosten werden im Haushalt 2014 bereitgestellt.

Diese Lösung wird von allen Beteiligten der Arbeitsgruppe einvernehmlich gewünscht. Damit ist der Hortbedarf Am Aalfang bis zu einem Erweiterungsbau für die Schule ca. 2017 aller Voraussicht nach gedeckt.

_____

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Antrag vom 22.04.2013 (AN/021/2013)
Anlage 2: Grundriss Container
Anlage 3: Lageplan Kinderhaus/Hort Aalfang